

## Bericht aus TT-Online vom 30.12.2013

Salzburg - Der scheidende Salzburger Erzbischof Alois Kochgasser ist am Sonntagnachmittag nach elfjähriger Amtszeit mit einem feierlichen, zweieinhalbstündigen Gottesdienst offiziell in den Ruhestand verabschiedet worden. Im bis auf den letzten Platz voll besetzten Salzburger Dom dankte der 76-Jährige in seiner Predigt allen, die sein Wirken in Salzburg begleitet haben.

„Es waren erfüllte elf Jahre im Kirchendienst. Ich danke Gott für die dafür nötige Gesundheit von Körper und Seele. Ehrlichen Herzens darf ich sagen: Geschenkt hab ich mir nichts – aber auch anderen nicht“, sagte Kochgasser. In seiner umfassenden Dankespredigt hob der Erzbischof besonders die Arbeit der Menschen in den Pfarren und Pfarrgemeinderäten hervor: „Die Politik kann dankbar sein, dass hier ein gemeinschaftlicher Geist ausgeht, den wir in unserer heutigen Gesellschaft alle brauchen.“

Kochgasser betonte, wie wichtig ihm auch die Schulbesuche in Stadt und Land waren, bedankte sich für die Erneuerung und Renovierung vieler Kirchen und machte auch aus seiner Begeisterung für die Salzburger Festspiele keinen Hehl. Er lobte die Arbeit der karitativen Organisationen - die Kollekte der Messe ging auf seinen Wunsch der Syrien-Hilfe der Caritas zu - und verwies kurz auf die Aufgaben der Kirche in der Zukunft. „Wir brauchen erneute Aufmerksamkeit für die frohe Botschaft, die uns Gott schenkt.“ Kirche dürfe auch nicht alleine auf eine Religionswissenschaft hinauslaufen. „Wir brauchen eine gelebte Theologie.“

Der Credo-Messe von Mozart, gesungen und gespielt von Domchor und Domorchester, wohnte eine Reihe hoher kirchlicher Amtsträger bei. Neben dem Münchner Kardinal Reinhard Marx, den meisten heimischen Bischöfen und dem apostolische Nuntius in Österreich, Peter Stephan Zurbriggen, waren unzählige Priester und Ordensleute in den Dom gekommen. Auch der evangelische Superintendent Olivier Dantine und Marko Feingold von der Israelitischen Kultusgemeinde Salzburg wohnten der Feier bei.

Auf weltlicher Seite war die gesamte Salzburger Landesregierung vertreten, Politprominenz war aber auch aus Tirol (Landtagspräsident Herwig van Staa) und der Steiermark (LHStv. Hermann Schützenhöfer) angereist. Auch eine große Abordnung aus Kochgassers Heimatgemeinde St. Stefan im Rosental in der Südost-Steiermark fand sich im Dom ein.

In einer langen Rede würdigte Hansjörg Hofer, Generalvikar der Erzdiözese Salzburg, das Schaffen von Kothgasser und hob dabei die sein Engagement bei der Gründung der Salzburger Ethik Initiative, des Kardinal-König-Kunstfonds oder der jährlichen Aktionswoche „Offener Himmel“ hervor. Der Erzbischof habe auch wichtige Schritte hin zum interreligiösen und interkulturellen Dialog gesetzt. Hofer lobte auch Kothgassers persönliche Zuwendung zu den Menschen. „Er ist ein Kontaktgenie, zu allen Schichten der Bevölkerung, von der Basis bis zu den Entscheidungsträgern. Das hat den Menschen gut getan. Er war ein Bischof zum Angreifen.“

Nach dem Gottesdienst marschierten Mitglieder verschiedenster Schützenkompanien am Residenzplatz auf, um Kothgasser zu verabschieden. Anschließend bat Landeshauptmann Wilfried Haslauer (ÖVP) den Erzbischof und Ehrengäste zum Empfang in die Residenz. Dort wurde Kothgasser das Großkreuz des Ehrenzeichens des Landes Salzburg überreicht – eine sehr selten vergebene (aber nicht die höchste Auszeichnung) des Landes.

Kothgasser war seit 10. Jänner 2003 Erzbischof von Salzburg und hatte im Mai 2012 wegen Erreichen der Altersgrenze von 75 Jahren seinen Rücktritt in Rom eingereicht. Dieser wurde am 4. November 2013 vom Papst Franziskus aufgenommen. Der letzte Auftritt Kothgassers in Salzburg war der Gottesdienst am Sonntag nicht: Er wird auch noch die Silvesterandacht im Dom halten. Voraussichtlich am 7. Jänner wird der Erzbischof dann ins Don Bosco-Bildungshaus in Baumkirchen in Tirol übersiedeln. Sein Nachfolger, der Weihbischof der Diözese Graz-Seckau Franz Lackner, wird dann am 12. Jänner 2014 offiziell in sein Amt eingeführt. Lackner war am Sonntag übrigens nicht im Dom dabei. (APA)